

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über einhundert zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net, Copyright © 2018, Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, versand@joel-news.net / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 39,00 € bei Mailzustellung und 46,00 € bei Post- oder Faxzustellung.



WESTAFRIKA: Eine Frau auf dem Markt

Als Faiza hörte, wie ihr Pastor die Mitglieder seiner afrikanischen Gemeinde zu einem Seminar einlud, wo man lernte, wie man Jünger

macht und Gemeinden gründet, wusste sie sofort, dass dies genau das war, auf das sie schon lange gewartet hatte.

Seit sie vor gerade mal zwei Jahren von einem muslimischen Hintergrund zum Christentum gekommen ist, wusste sie, dass der himmlische Vater etwas ganz Besonderes mit ihrem Leben vorhatte. Sie liebte die Fürbitte und konnte stundenlang beten, weil sie wusste, dass Gott selbst ihre Gebete beantwortete.

Faiza hatte nicht die Schulbildung erhalten, die sie sich wünschte; doch das hatte sie nicht daran gehindert, einen scharfen Geschäftssinn zu entwickeln. Mit Leichtigkeit konnte sie auf dem Markt mehr verkaufen als jeder andere Palmöl-Händler. Sie wusste, wie sie das Produkt beurteilen sollte, konnte ihre Wettbewerber abschätzen, bot den Kunden einfache, wertsteigernde Zusätze an und gewann so ihr Vertrauen. Das Ergebnis war ein angemessenes Einkommen, mit dem sie ihren Lebensunterhalt bestreiten und auch noch mit anderen teilen konnte.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte sie nie das Verlangen gehabt, ihre Stadt zu verlassen. Doch als sie Gott reden hörte, ging sie umgehend zu ihrem Pastor und sagte ihm, dass sie an dem Jüngerschaftstraining teilnehmen wolle.

“Pastor Joseph hatte sie noch nie so fröhlich gesehen.”

Doch Pastor Joseph zögerte, weil sie nicht lesen und schreiben konnte. Er sagte ihr, sie solle darüber beten und falls Gott ihr sagen würde, dass sie an dem Training teilnehmen soll, dann könne sie mitmachen.

Als Pastor Joseph frühmorgens in der Gemeinde ankam, um das Training abzuhalten, fand er dort Faiza vor, die darauf wartete, dass jemand die Türe aufmachte. Er hatte sie noch nie so fröhlich gesehen. Es stellte sich heraus, dass Gott sie sehr ermutigt hatte, als sie betete, und ER hatte ihr sogar gesagt, worin ihr Auftrag bestehen würde, wenn das Training beendet war.

Sechs Wochen später schloss sie den Kurs ab und sie konnte es kaum abwarten, Pastor Joseph zu erzählen, wohin sie gehen würde – nach Jumvulu. „Was?“, rief er, als sie es ihm sagte. „Du darfst da nicht hingehen! Sie werden dich töten.“ Doch Faiza war zuversichtlich. „Gott würde mich nicht an einen Ort schicken, wenn ER nicht wollte, dass ich dahin gehe“, sagte sie.

Joseph gab nach und die Gemeinde betete für Faiza und sandte sie nach Jumvulu aus, an einen Ort, an dem der Islam mit dem Gift von bösen, unaussprechlichen dämonischen Taten vermischt wird. Als die Gemeinde Faiza verabschiedete, weinten einige Leute, denn sie waren sich sicher, dass sie sie nie wieder sehen würden wegen der Gefahr, der sie sich aussetzte.

Innerhalb von zwei Wochen fand Faiza ihren Platz auf einem neuen Markt. Sie fand Freunde, verkaufte Palmöl und suchte nach einer Person des Friedens. Und nach zwei weiteren Wochen hatte Faiza

diese Person des Friedens gefunden und begann eine Discovery Bible Study (Kleingruppenprogramm zum Bibelstudium für Nichtchristen, um die Bibel kennenzulernen) mit zehn



Personen. Innerhalb von drei Monaten war Faizas Gruppe zu einer kleinen Gemeinde geworden. Nach sechs Monaten gab es drei wachsende Gemeinden in Jumvulu und weitere Bibelentdeckungsgruppen fanden statt. An diesem Punkt wusste Faiza, dass sie das getan hatte, worum Gott sie gebeten hatte. Es war Zeit, sich auf den Weg zu einem anderen herausfordernden Ort zu machen.

“Heute spielen Menschen, die nicht lesen können, eine Schlüsselrolle, wenn es um enormes Wachstum von Gemeinden geht.”

Joseph schickte ein Team, das die Nacharbeit in diesem übernatürlichen Aufbruch übernehmen sollte, der durch Faizas mutigen Gehorsam gegenüber Gott entstanden war. Heute gibt es in diesem Gebiet 25 Gemeinden und die dunkle Verbindung zwischen jenem Geheimorden und dem Islam ist gebrochen; sie wurde öffentlich bekannt gemacht und verboten. Heute haben sich andere Dienste, die bisher Angst hatten, in Jumvulu zu arbeiten, den dortigen Bemühungen angeschlossen, und die Botschaft des Evangeliums hat sich noch schneller verbreitet.

Pastor Joseph hat erkannt, dass Menschen, die nicht lesen können, auf jedem Level eines Jüngerschaftstrainings sowie in der Leiterentwicklung willkommen sein sollten. Gerade diese Menschen, die nicht lesen können, sind heute zu einem hohen Prozentsatz für das dramatische Wachstum verantwortlich, das zu über tausend Gemeinden führte, die durch diesen Dienst gegründet worden sind.

Und Faiza? Mit 27 wurde sie zur nationalen Leiterin des Fürbittegebetes in ihrer Bewegung und sie verkauft immer noch Palmöl und gibt das Evangelium weiter.

Die Apostelgeschichte zeigt uns, dass die Missionsarbeit größtenteils von nichtprofessionellen Christen getan wurde. Mehrere der Jünger Jesu waren einfache Fischer. Selbst Paulus hat sich offensichtlich hauptsächlich selbst versorgt, indem er als Zeltmacher arbeitete. Möglicherweise ist ein Grund dafür, warum die westliche Kirche des 21. Jahrhunderts mit Wachstum zu kämpfen hat, dass sie die DNA verloren hat, die die Jüngerschaftsbewegung ursprünglich ausgemacht hat – gewöhnliche Leute, die im Namen Gottes das Unmögliche erreicht haben. Diese DNA wird in den heutigen Jüngerschaftsbewegungen wieder aufgegriffen, indem sie darauf achten, dass jedes Mitglied bevollmächtigt wird, unabhängig von dessen Hintergrund – alle sollen Jünger machen und die letzten Anweisungen, die Jesus Seinen Jüngern gab, ernst nehmen.

Quelle: Faiza and Joseph, interviewt von Jerry Trousedale für sein Buch “Miraculous Movements” (Übernatürliche Bewegungen)